EINLADUNG

ZUR

JAHRESTAGUNG

DER

GESELLSCHAFT



FÜR

SOZIALEN FORTSCHRITT

WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG IN DER SOZIALPOLITIK.

INSTITUTIONEN, HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN.

---

18. NOVEMBER 2026
10:00–17:00 UHR
HANS-BÖCKLER-HAUS / INGEBORG-TÖNNESEN-SAAL
KEITHSTRAßE 1 / 10787 BERLIN

IN KOOPERATION MIT

DIFIS Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung
vernetzen · forschen · beraten

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

GESELLSCHAFT FÜR SOZIALEN FORTSCHRITT

Wissenschaftliche Politikberatung in der Sozialpolitik

Wissenschaftliche Politikberatung ist ein zentraler Bestandteil moderner Sozialpolitik. Sachverständigenkommissionen, wissenschaftliche Beiräte und Expert:innengremien schaffen Orientierungswissen für politische Entscheidungen, begleiten Reformprozesse und tragen dazu bei, gesellschaftliche Herausforderungen evidenzbasiert zu bearbeiten. Gleichzeitig haben sich die Rahmenbedingungen wissenschaftlicher Politikberatung in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Multiple Krisen, gesellschaftliche Polarisierung, neue Formen der Wissensproduktion durch Künstliche Intelligenz sowie veränderte Erwartungen an Wissenschaft und Politik stellen etablierte Formen der Politikberatung zunehmend auf den Prüfstand. Gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Spannungen kommt wissenschaftlicher Politikberatung eine besondere Verantwortung zu: Sie kann dazu beitragen, politische Entscheidungen nachvollziehbar zu machen, Vertrauen in demokratische Institutionen zu stärken und Grundlagen für gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie gleichberechtigte Teilhabe zu schaffen.

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V., die in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) stattfindet, richtet den Blick daher nicht auf die Inhalte einzelner Sozialstaatsreformen, sondern auf die institutionellen Voraussetzungen, Funktionsweisen und Zukunftsperspektiven wissenschaftlicher Politikberatung selbst. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach der Arbeitsweise von Sachverständigenkommissionen, den Bedingungen erfolgreicher Politikberatung sowie dem Zusammenspiel von wissenschaftlicher Evidenz, politischen Entscheidungsprozessen und gesellschaftlicher Legitimation.

Dabei wird auch diskutiert, wie wissenschaftliche Politikberatung dazu beitragen kann, Sozialpolitik so auszugestalten, dass sie gesellschaftliche Teilhabe fördert, demokratische Prozesse stärktund den sozialen Zusammenhalt in einer pluralen Gesellschaft unterstützt.

Ausgehend von den Erfahrungen wissenschaftlicher Kommissionen diskutiert die Tagung die veränderten politischen und epistemischen Rahmenbedingungen wissenschaftlicher Politikberatung. Dabei geht es um den Einfluss gesellschaftlicher Polarisierung und neuer politischer Steuerungsformen ebenso wie um die Auswirkungen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz auf wissenschaftliche Autorität und Evidenz. Abschließend richtet die Tagung den Blick nach vorn: Welche neuen Rollen übernimmt Wissenschaft zwischen Forschung, Politikberatung und öffentlicher Kommunikation? Welche internationalen Erfahrungen können Orientierung bieten?
Und wie kann wissenschaftliche Politikberatung auch künftig einen wirksamen Beitrag zur Gestaltung einer evidenzbasierten, transparenten, demokratisch legitimierten und auf gesellschaftliche Teilhabe ausgerichteten Sozialpolitik leisten?

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok
Vorsitzende der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

GESELLSCHAFT FÜR SOZIALEN FORTSCHRITT

PROGRAMM

10:00–10:15 BEGRÜßUNG

10:15–11:30 KEYNOTE
Wissenschaft und soziale Sicherung als demokratische Ressource: Evidenz, Vertrauen & Verantwortung
Prof. Dr. Ute Klammer

DISKUSSIONSRUNDE:
Politikberatung aus Sicht der Sozialpartner
Prof. Dr. Ute Klammer, Dr. Susanne Wagenmann und Markus Hofmann

Moderation:
Prof. Dr. Werner Sesselmeier

11:30–12:45 ERFAHRUNGEN & STRUKTUREN
Institutionen wissenschaftlicher Politikberatung

INPUT 1:
Innenperspektive wissenschaftlicher Politikberatung
Prof. Dr. Gisela Färber

INPUT 2:
Außenperspektive wissenschaftlicher Politikberatung
Prof. Dr. Georg Cremer

Moderation:
Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok

12:45–13:45 LUNCH

13:45–15:00 WANDEL WISSENSCHAFTLICHER POLITIKBERATUNG

INPUT 3: Politik im Umbruch
Prof. Dr. Hans Vorländer

INPUT 4: Wissen im Umbruch
Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud

Moderation:
Prof. Dr. Marlene Haupt

15:30–16:45 ZUKUNFT WISSENSCHAFTLICHER POLITIKBERATUNG

INPUT 5:
Evidenz wirksam vermitteln.
Florian Fickler

INPUT 6:
Umgang mit neuen Herausforderungen. Erfahrungen aus Österreich
Prof. Dr. Alexander Bogner

Moderation:
Prof. Dr. Anita Tiefensee

16:45 RESÜMEE UND VERABSCHIEDUNG

GESELLSCHAFT FÜR SOZIALEN FORTSCHRITT

REFERENT*INNEN

Prof. Dr. Alexander Bogner
Senior Scientist,
Institut für Technikfolgen-Abschätzung (ITA)
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien.

Prof. Dr. Georg Cremer
Professor für Volkswirtschaftslehre (i. R.),
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
ehemaliger Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes.

Prof. Dr. Gisela Färber
Professorin für Wirtschaftliche Staatswissenschaften (i. R.),
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Prof. Dr. Marlene Haupt
Professorin für Volkswirtschaftslehre,
Hochschule München

Markus Hofmann
Abteilungsleiter Sozialpolitik,
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Berlin, und
Vorstand der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Ute Klammer
Professorin für Sozialpolitik,
Universität Duisburg-Essen,
Direktorin des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ)
und Direktorin des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre
Sozialpolitikforschung (DIFIS) sowie Vorstand
der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud
Professor für Sozialpolitik,
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Standort Sankt Augustin.

Florian Fickler
Teamleiter Arbeitsmärkte,
WifOR GmbH, Berlin.

Prof. Dr. Werner Sesselmeier
Professor für Volkswirtschaftslehre,
RPTU Kaiserslautern-Landau, Campus Landau, und
Vorstand der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Anita Tiefensee
Professorin für Volkswirtschaftslehre,
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, und
Vorstand der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Hans Vorländer
Professor für Politikwissenschaft,
Technische Universität Dresden,
Direktor des Zentrums für Verfassungs- und
Demokratieforschung (ZVD) sowie Direktor des
Mercator Forums Migration und Demokratie (MIDEM).

Dr. Susanne Wagenmann
Abteilungsleiterin Sozialpolitik,
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
(BDA), Berlin, und
Vorstand der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok
Professorin für Volkswirtschaftslehre,
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und
Vorsitzende der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

ANMELDUNG & ANFRAGEN

Bitte melden Sie sich über die Geschäftsstelle
der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
bei Frau Janet-Jessica Launert an:
office@sozialerfortschritt.de.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.